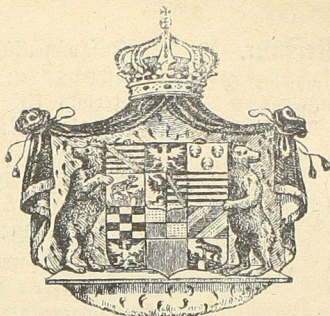


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 10.

Dessau, Mittwoch, den 18. Januar

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Statt des bisherigen Stempelpapieres, welches für die ehemaligen Herzogthümer Anhalt-Dessau-Köthen und Anhalt-Bernburg je besonders und in abweichender Form hergestellt wurde, wird in Zukunft für das gesammte Herzogthum Anhalt ein gemeinschaftliches Stempelpapier angefertigt werden, welches das Anhaltische Mittelschild nebst Angabe des Stempelwerthes in Schwarzstempel und die Worte „Herzogl. Anhalt. Stempelpapier“ in Trockenstempel trägt.

Die bisherigen Verkaufsstellen für Stempelpapier bleiben unverändert bestehen, mit alleiniger Ausnahme der Herzoglichen Stempelfasse in Bernburg, welche aufgehoben wird und an deren Stelle das Herzogliche Kreis-Steueramt daselbst tritt.

Vom 1. April 1865 ab ist ausschließlich neues Stempelpapier zu verwenden; die sämtlichen Debitstellen sind angewiesen, bis zu diesem Zeitpunkte Stempelbogen der bisherigen Art gegen neues Stempelpapier umzutauschen.

Dessau, 12. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Am Dienstag, den 10. d. Mts., Abends gegen 10½ Uhr brach in einem Strohhalle des Schuhmachermeisters und Kossathen Friedrich Henze in Edderitz Feuer aus, wodurch die anstoßenden übrigen Stallgebäude und eine Scheuer ein Raub der Flammen wurden.

Indem wir hierdurch Jedem, der über die Entstehungsursache dieses Brandes Auskunft zu geben vermag, auffordern, solches schleunigst bei uns zu thun, sichern wir hierdurch zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Ein hundred Thalern

ausdrücklich zu, welcher binnen 4 Wochen den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Köthen, 11. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Vom 20. d. Mts. ab können die Anhaltischen Pferdezüchter ihre Stuten in den Herzoglichen Gestütsstall nach Köthen bringen.

Dessau, 13. Januar 1865.

von Mindewitz,
Oberstlieutenant a. D. und Landgestüts-Director.

Brenn- und Nußholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen
Donnerstag, den 19. d. Mts.,

a) Brennholz

47	Klstr. eichen Scheitholz,	} steht auf der Holzablage an der Rosen- wiesche,
72	= dergl. Anbruch,	
34	= dergl. Zackenholz,	
67	= dergl. Stammholz 1. u. 2. Sorte,	
130	= dergl. Reisholz,	
4	= dergl. Buchholz,	
1½	= rüftern Reisholz;	

b) Nußholz

4	Klstr. eichen Nußholz,
46	Stück eichene starke Lagerbölzer,
11	= eichene Steile,
107	= dergl. Rabnknieen

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an
auf der Holzablage an der Rosenwiesche ab-
gehalten.

Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt bei der
Herzoglichen Steueramts-Kasse in Dra-
nienbaum.

Dessau, 11. Januar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nußholz-Verkauf.

Montag, den 23. Januar d. J.,

kommen in der Herzoglichen Forst Lindau im
diesjährigen Holzschlage, dem „Haidelhau
des großen Busches“, nachstehende Brenn-
und Nußbölzer zum meistbietenden Verkauf.

1) An Brennholz

¾	Klstr. eichene Kloben 1. Sorte,
2	= dergl. = 2. Sorte,
7½	= dergl. Anbruch,
3	= dergl. Knüppel,
½	= dergl. Stammholz,
12½	= dergl. Reis,
¾	= birken Kloben,
76½	= dergl. Knüppel,
645	= dergl. Reis,
145½	= melirt Reis,
47½	= Dorn-Reis.

2) An Nußholz

69	Stück birkenen Enden, 6 bis 9 Fuß lang und 6 bis 10 Zoll mittl. D.,
1226	= dergl. Leiterbäume,
44	= dergl. Karrenbäume,
980	= dergl. Krummbölzer.

Zusammenkunft früh 9½ Uhr im „großen
Gasthof“ zu Lindau.

Freitag, 13. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection III.
v. Marées.

Brenn- und Nußholz-Verkauf.

Dienstag, den 24. Januar d. J.,

werden die im diesjährigen Holzschlage in der
Salegaster Aue aufgearbeiteten Brenn- und
Nußbölzer, als:

a) an Brennholz

9½	Klstr. buchen Scheit,
4½	= dergl. Knüppel,
133	= dergl. Reis,
9	= birken Scheit,
2¼	= dergl. Knüppel,
6	= dergl. Reis,
20¼	= ellern Scheit,
18¼	= dergl. Knüppel,
4¼	= espen Scheit,
1¼	= dergl. Knüppel,
260	= melirt Reis;

b) an Nußholz

4	Stück Buchen von 12 Fuß Länge und 8 Zoll m. D.,
8	= Eschen von 16 bis 24 Fuß Länge und 9 bis 20 Zoll m. D.,
8	= Ahorn von 10 bis 24 Fuß Länge und 8 bis 10 Zoll m. D.,
10	= Espen von 10 bis 28 Fuß Länge und 8 bis 12 Zoll m. D.,
9	= Birken von 16 bis 24 Fuß Länge und 8 bis 13 Zoll m. D.

von früh 10 Uhr an im Rathskeller-Lo-
cale zu Tefniz meistbietend verkauft. Die
Nußbölzer sind vorher in Augenschein zu neh-
men und kommen dieselben nach dem Brenn-
holze zum Verkauf.

Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen
Forstkasse in Maguhn.

Dessau, 15. Januar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nußholz-Verkauf.

Mittwoch, den 25. Januar d. J.,

kommen im diesjährigen Holzschlage in der
Priorauer Forst am Dorfe Priorau

a) an Brennholz

2	Klstr. buchen Scheit,
½	= birken Scheit,
½	= ellern Scheit,
½	= eschen Scheit,
364	Schock buchen Reis,
94	= melirt Reis;

b) an Kuchholz

- 15 Stück buchene Nuzenden,
 15 = dergl. Hebebäume 1. Sorte,
 15 = dergl. = 2. Sorte,
 1 = buchene Stange,
 20 = buchene und birchene Krumbölzer,
 2 Malter Hödenpfähle,
 1 Kftr. buchen Kuchholz, 3 Fuß lang,
 4 Stück eschene Nuzenden,
 10 = birchene Nuzenden,
 13 = birchene Leiterbäume 1. Sorte,
 18 = dergl. 2. Sorte,
 7 = ellerne Nuzenden,
 13 Malter ellern Pantoffelholz, 6 Fuß lang,
 3 = dergl., 3 Fuß lang,
 15 Stück eschene Buchstangen 2. Sorte,
 1 Kftr. espen Kuchholz, 4 Fuß lang,
 zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird
 an Ort und Stelle abgehalten und beginnt früh
 9 Uhr. — Dessau, 15. Januar 1865.
 Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Holzverkauf.

Mittwoch, den 25. d. Mts., von Vormit-
 tags 10 Uhr ab, sollen im Gasthose zu Jü-
 denberg

a) aus dem Schutzbezirke Jüdenberg, Schlag
 an der Mühauer Mühle,
 circa 80 Kftr. kiefern Scheit, 350 Kftr.
 dergl. Reis, 106 Kftr. dergl. Stöcke;

b) aus dem Schutzbezirke Ellernborn, Durch-
 forstungsschlag im Jagd 46.,
 circa 230 schwächere kieferne Nuzstücke,
 88 Kftr. kiefern Scheit, 80 Kftr. dergl.
 Knüppel, 250 Kftr. dergl. Reis
 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 14. Januar 1865.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Häuserverkauf.

Zwei zweistöckige Häuser, in der Leipziger
 Vorstadt Stenesche Straße Nr. 10. und
 11. zu Dessau belegen, sollen veränderungs-
 halber mit Hof und Garten Dienstag, den
 24. Januar d. J., Nachmittags 3 Uhr meist-
 bietend im Hause Nr. 10. verkauft werden.
 Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn
 des Termines bekannt gemacht.

Kossathenguts-Verkauf.

Mein Kossathengut mit circa 16 Morgen
 Acker will ich aus freier Hand verkaufen und
 können Kaufliebhaber jederzeit mit mir unter-
 handeln.

Wittwe Giebe
 in Groß-Paschleben.

Gasthofs-Verkauf.

Wegen Kränklichkeit bin ich gesonnen, meinen
 zu Wöft belegenden Gasthof mit Tanzsaal, Regel-
 bahn und 9 Morgen gutem Acker aus freier
 Hand zu verkaufen. Zu diesem Behufe habe
 ich Termin auf Montag, den 30. Januar,
 Vormittags 11 Uhr in meiner Wohnung anbe-
 raumt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen
 werden.

Louis Bollschwitz.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zerbster Straße Nr. 74. ist die Ober-
 etage zum 1. April zu vermieten.

Die geräumige, elegant eingerichtete Mittel-
 etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu
 vermieten und zum 1. April f. J. zu beziehen.

Eine meublirte Wohnung ist sogleich oder zum
 1. Februar zu vermieten

Wallstraße Nr. 5.

Hospitalstraße Nr. 44. ist die Hälfte der
 Oberetage, bestehend aus drei heizbaren Stuben,
 Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, auch
 Benutzung des Gartens, Umzugs halber zum
 1. Juli zu vermieten.

Bachhäuser-Verpachtung.

Da die beiden der hiesigen Gemeinde gebö-
 rigen Bachhäuser zu Otern d. J. pachtlos
 werden, so sollen dieselben anderweitig auf drei
 Jahre, von Otern 1865 bis Otern 1868,
 öffentlich meistbietend verpachtet werden. Es
 ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 26. Januar,

Vormittags 10 Uhr in der Haberhauff'schen
 Schenke hier selbst anberaumt, wozu Pacht-
 lustige mit dem Bemerken eingeladen werden,
 daß die Pachtbedingungen im Termine bekannt

gemacht werden sollen, auch schon vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.
 Klein-Mühlhingen, 6. Januar 1865.
 Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der **Mohren-Apothek**e in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Gegen Zahnschmerz empfiehlt zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,
 Carl Risch jun.

Frische Whitstaber Auster,
 frischer Seedorf und frisch ger. Lachs sind eingetroffen bei
 J. C. Vogelmann.

Stollwerk'sche Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Hofrathes Professor Dr. Harlek, sind echt zu haben à 4 Sgr. pro Packet mit Gebrauchsanweisung in Dessau bei J. Schindewolf, in Köthen bei J. G. Zeising, in Aken bei W. Reiche.

Frische, große Kieler Fettbücklinge, Stralsunder Bratheringe, große Lüneburger Neunaugen und marinirten Aal in Kässern und einzeln offerirt billigt
 J. Schindewolf.

Hochrothe Messinaer Apfelsinen, 100 Stück 5 Thlr., und reinschalige Messinaer Citronen,

100 Stück von 2½ — 3 Thlr., empfiehlt in frischer Waare
 J. Schindewolf.

Astrachanischen und Hamburger Caviar, russische Sardinen, Anchovis und Sardines à l'huile offerirt billigt
 J. Schindewolf.

Seedorf erwartet heute
 J. Schindewolf.

Gebrüder Meissner, Steinhauer,

Franzstraße Nr. 34., nahe am Rondel, empfehlen sich zur Anfertigung von **Dentmälern, Grabsteinen und Grabkreuzen** von Sandstein und Marmor; auch sind mehrere dergleichen Gegenstände zur Ansicht vorhanden.

Bestellungen auf Bauarbeiten werden pünktlich ausgeführt.

Krippen und Tröge von Sandstein sind in großer Auswahl wieder vorrätbig.

Wasserdichte Stiefeln werden billig und dauerhaft angefertigt. Ebenso werden Gummischuh aufs Beste reparirt.

Fr. Portal, Schuhmachermstr.,
 Alazienstraße Nr. 14.

Beim Handelsmann **Tannenberg** ist jeden Sonnabend auf dem Wochenmarkte in Dessau frische **Gutsbutter** zu haben. Stand: vor der Müller'schen Bude.

Wall Nr. 18. sind gute **Speisetartoffeln** zu verkaufen.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen
 Ziegelgasse Nr. 16.

Böhmische Braunkohlen

und **Zwidauer Steinkohlen** sind in größeren und kleineren Posten, letztere der Viertelscheffel 1½ Sgr., zu haben bei **C. Haring,**
 Leipziger Straße Nr. 58.

Marius Rawiel in Dessau,

Hospitalstraße Nr. 68.

Ich erlaube mir, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich von jetzt an im Hause eben so billig verkaufe, wie auf den Jahrmärkten, und empfehle besonders echte, gute englische **Nähnadeln** bester Qualität, 100 Stück in 4 Nummern 2½ Sgr., 25 Stück 9 Pf.; englische **Stopfnadeln**, 25 Stück 1 Sgr. 3 Pf.; **Haarnadeln**, **Stechnadeln**, **Stricknadeln**, der Maß 6 Pf.; **Luchnadeln**, 2 Dgd. 1 Sgr.; **Haften** und **Desen**, 144 Stück 2½ Sgr.; **Eisengarn**; **Zeichengarn**; alle Sorten **Schnürsenkel**, das Dgd. von 9 Pf. an; guten englischen **Hanzwirn**, in Pfunden oder Lagen sehr billig, in Strähnen (28 Gebind) 1 Sgr.; reines weißkleinnes **Herrnhuter Band** mit Goldfaden, so wie halbleinnes; sehr billige **mollene Anstoß-Schnure**, 20 Ellen 2½ Sgr.; verschiedene Sorten **Hemdenknöpfe**, 6 Dgd. 1 Sgr.; die feinsten **Zwirn-Hemdenknöpfe**, das Dgd. 1 Sgr.; ferner **Baßenband**, **Einzieheltze**, **Schürzenbänder** und **Einsackborde**.

Fischergasse Nr. 3. sind zwei Fuder
Dünger zu verkaufen.

Umzugs halber ist ein mit Jalousien eingerich-
teter, fast noch neuer **Ladenvorbau**, zu jedem
Geschäft passend, sehr preiswürdig zu verkaufen
bei **Louis Löwenheim** in Köthen,
Magdeburger Straße Nr. 43.

Abfackstifte

eigener Fabrik sind gut und billig zu haben bei
Fr. Mertens in Jessnitz.

Für Cigarren-Fabrikanten.

Elterne Fourniere zu Cigarrenstiften werden
in allen Größen geschnitten auf
der Dampfschneidemühle von
C. Kiekel in Bitterfeld.

Schmierkisten

in allen Größen, mit und ohne Umkisten, auf
der Dampfschneidemühle von
C. Kiekel in Bitterfeld.

Vermischte Anzeigen.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief nach langen
Leiden der **Amts-rath August Voigt** im 81.
Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten tief betrübt
die Hinterbliebenen.

Dessau, 17. Januar 1865.

Todesanzeige.

Nach längeren Leiden entschlief heute Nach-
mittag 4 Uhr sanft und ruhig unser guter Gatte
und Vater, der Ziegeleipächter **Albert Bösche**,
in dem Alter von 50 Jahren, was wir seinen
Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille
Theilnahme tief betrübt anzeigen.

Zerbst, 16. Januar 1865.

Die Hinterbliebenen.

Es hat Gott dem Herrn gefallen, unser lie-
bes Kind, unseren **Albrecht**, am 14. d. Mts.
früh 2 Uhr im 12. Lebensjahre in die Ewig-
keit abzurufen.

Badeborn, 16. Januar 1865.

Carl Hartung und Frau.

Zu Ostern d. J. suche ich unter günstigen
Bedingungen einen Lehrling.

Gustav Hinsche.

Einen Lehrling sucht
der Schuhmachermeister **Friedrich Bortal**,
Akazienstraße Nr. 11.

Ein wohlherzogener junger Mensch, welcher Lust
hat, **Tischler** zu werden, kann sogleich oder zu
Ostern in die Lehre treten beim

Tischlermeister Fr. Stodmann.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Materialwaaren-Geschäft suche ich
nächste Ostern unter günstigen Bedingungen einen
Lehrling.

Köthen.

Julius Salm.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat,
die **Färberei** und **Druckerei** zu erlernen, kann
bei mir in die Lehre treten.

A. Wollkopf, Färbermeister in Coswig.

Ein junger Mensch, der die **Zeugschmiede-**
Profession erlernen will, findet ein Unterkommen
bei **Gebrüder Huth** in Coswig.

Ein Bursche, der Lust hat, **Tischler** zu wer-
den, kann in die Lehre treten bei

Friedrich Naumann in Maguhn.

Ein nicht ganz unerfahrenes **Dienstmädchen**
mit guten Zeugnissen wird zum 1. April d. J.
gesucht **Neumarkt Nr. 1.**

Ein Herr sucht eine ältere Person ohne An-
hang sogleich in Dienst. Näheres

Cavalierstraße Nr. 7.

Ein ordentliches **Mädchen**, das in der Küche
gut Bescheid weiß, findet sofort einen Dienst
Zerbster Straße Nr. 21.

Zerbster Straße Nr. 32., eine Treppe,
wird eine **Köchin** gesucht, welche auch im Waschen
und Plätten erfahren und mit guten Zeugnissen
versehen ist.

Zum 1. April d. J. wird ein ordentliches,
fleißiges, in häuslichen Arbeiten erfahrenes
Mädchen gesucht und nach seinem Fleiß und
seiner Brauchbarkeit ein angemessenes Lohn er-
halten. Näheres **Schloßstraße Nr. 3.**

Franzstraße Nr. 39. wird zum 1. April
d. J. ein **Hausmädchen**, am liebsten von außer-
halb, gesucht, welches im Waschen und Plätten
geübt und mit guten Zeugnissen versehen ist.

Ein ordentliches **Mädchen** für Alles findet am
1. April einen guten Dienst
im **schwarzen Adler**, 2 Treppen.

Ein **Mädchen**, das in Küche und Hauswesen
Bescheid weiß, findet zum 1. April einen Dienst
beim **Destillateur Beck.**

Ein ordentliches und reinliches **Dienstmädchen**
findet zum 1. April einen Dienst
Leipziger Straße Nr. 56.

Eine **Aufwärterin** wird gesucht. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Drescher** und zwei verheirathete **Dienstknächte** finden zum 1. April Dienst und freie Wohnung auf dem Gute zu Leipzig bei Köthen. Ein **Pferdeknecht** wird daselbst sofort gesucht.

Bei der **Fleischer-Innung** in **Jehniß** kann zum 25. Mai ein mit guten Attesten versehenener **Schäfer** unter guten Bedingungen in Dienst treten.

Die Fleischer-Innung
in **Jehniß.**

Ein **Bursche** von 18 Jahren, der gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht sogleich oder später einen Dienst. Näheres bei

Chr. Voas, Neue Reihe.

Freitag Abend wurde von der Hospitalstraße bis zum Theater eine **Margarethen-Tasche**, in welcher sich ein Taschentuch befand, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung im Laden des Herrn **Rosenthal** abzugeben.

Sonnabend zwischen 4 und 5 Uhr ist ein goldener **Uhrschlüssel** an einer kleinen Kette verloren worden. Der Finder wird gebeten, beide Gegenstände gegen Belohnung in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Ein kleiner graubrauner **Hund** mit verschnittenem Schwanz und dergleichen Ohren ist Sonnabend Mittag abhanden gekommen. Gegen eine Belohnung abzugeben im

Gasthose zum goldenen Schiff.

Ein kleiner **Hund**, weiß und gelb gefleckt, mit gelben Ohren und einem Messinghalsbande, auf den Namen **Fido** hörend, ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung

Wallstraße Nr. 18.

Ein **Kinder-Gummischuh** ist gefunden worden und kann abgeholt werden

Unzer Nr. 15.

Aufträge auf Gummi- und Guttapercha-Fabrikate für technische Zwecke, namentlich **Gummi-Platten, Schläuche, Stopfbüchsenpackung, Gaschläuche, Verdichtungsringe und Scheiben, Pumpenklappen, Centrifugentheile, Guttapercha- und Leder-Riemen**, übernimmt unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung für die Herren **Stöcker & Wailen** in **Magdeburg**

der **Agent C. F. Schulze** in **Dessau**,
Mittelstraße Nr. 10., 2 Treppen.

 **Bestellungen auf böhmische Braunkohle** der hiesigen **Credit-Anstalt** werden im **Bureau** derselben entgegengenommen.

Neue Fledermäuse und Mönchskutten, so wie eine elegante **Maskengarderobe** und **Charaktermasken** sind zu haben bei dem

Schneidermeister Röder,
Schulstraße Nr. 4.

Die nächste **General-Versammlung**
des hiesigen

Vieh-Versicherungs-Vereins,
in welcher die **Jahresrechnung pro anno 1864** gelegt wird, findet

Mittwoch, den 18. Januar,
Abends 7 Uhr

in **Saale** des hiesigen **Rathskellers** statt und werden die **Mitglieder** ersucht, in dieser **Versammlung** recht zahlreich zu erscheinen.

Dessau, 12. Januar 1865.

Der Vorstand.

J. U. Müller

Heute, **Mittwoch**, empfiehlt von 6 Uhr Abends ab **Fricassée de poulet** (Huhn) und **Selle de chevreuil rôti** (Rehrücken, gebraten) in bekannter Güte

L. Krüger, Koch,
Mittelstraße Nr. 19., vis-à-vis der
Baumgarten'schen Buchhandlung.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 19. Januar,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen **Civil-Musikcorps.**

Zur **Aufführung** kommen:

Duverture zur Oper „Die lustigen Weiber zu Windsor“ von **Nicolai**.

Nachruf an C. M. von Weber von **C. Bach**.
Sinfonie von **Beethoven** (C-moll). **Letzter Satz**.
Duverture zur Oper „Die sicilianische Besper“ von **Verdi**.

Musikalische Unterhaltungsblätter, Potpourri von **L. Müller**.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Zerbster Bier-Niederlage.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich von heute ab **Zerbster Bitterbier** in Flaschen, so wie in Fässern verabreiche und verkaufe, und zwar

die Flasche Zerbster Bitterbier zu 1 Sgr.,
das Faß ($\frac{1}{8}$ Tonne) do. = 13 =
das Faß ($\frac{1}{4}$ Tonne) do. = 25 =

F. Olberg, Rathskellerwirth.

Literarische Anzeige.

Bei **C. F. Fürst** in Breslau ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Dessau bei **Baumgarten u. Comp.:**

Keine Gicht mehr!

Eine Belehrung über Entstehung des Rheumatismus und der Gicht, so wie deren Heilung im Allgemeinen; nebst Angabe eines Mittels, welches den Leidenden obiger Krankheit in allen Fällen hilft und die Gesundheit wieder herstellt. Von **Dr. W. Dietrich**. Zehnte, mit den neuesten Attesten versehene Auflage.

Brosch. 1864. Preis 28 Kr. oder 8 Sgr.

In kurzer Zeit sind von dieser Schrift 25,000 Exempl. verkauft worden; sie bringt sichere Hilfe. Möge daher der Leidende die geringe Ausgabe nicht scheuen.

Öffentliche Gerichtsverhandlung.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 12. Januar 1865.

(Schluß.)

Nach dem Schluß der Beweisaufnahme beantragte die Staatsanwaltschaft wegen sämtlicher in der Anklage bezeichneten Handlungen, so wie wegen des von S. bekundeten Apfeldiebstahls das Schuldig gegen die Angeklagte und deren Verurtheilung zu $1\frac{1}{2}$ Jahr Arbeitshaus, Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre und öffentliche Bekanntmachung des Urtheils.

Der Verteidiger bestritt die Wahrheit der Zeugenaussagen im Allgemeinen nicht, suchte aber auszuführen, daß die Bestimmungen des Strafgesetzbuches über Betrug, so wie über Erpressung auf die Handlungsweise der Angeklagten nicht paßten und der objectivc Thatbestand der behaupteten Diebstähle nicht feststehe.

Das Abends 5 Uhr eröffnete Urtheil lautete auf Freisprechung bezüglich der Vergehen gegen die M., S. und S., so wie des Apfeldiebstahls, im Uebri-

gen aber wegen der auf 79 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. festgestellten gesammten Eigenthumsvergehen (Betrug, Diebstahl und Erpressung gegen W. und Betrug und Diebstahl gegen die D.) auf 1 Jahr 3 Monat Arbeitshaus, Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre, Civilersatz an W. und öffentliche Bekanntmachung des Strafurtheils.

Wortgetreue Mittheilung zweier höchst schätzenswerthen Zuschriften

an den Hoflieferanten Johann Hoff, Neue Wilhelmstr. Nr. 1. in Berlin.

Strasßburg in Westpreußen.

„Gew Wohlgeb. bitte ich, um möglichst bald meinen vieljährigen Husten zu beseitigen, mir gütigst noch 25 Flaschen Ihres Malzextractes zuzusenden. Ihre vor 14 Tagen erhaltene Sendung hat mir recht wohlgethan.“

Dr. Thiel, Superintendent.

Somb erg (Rheinprovinz).

„Durch einen Bekannten hatte ich mir einige Flaschen Ihres vortrefflichen Malzextractes besorgen lassen. Ich gebrauchte denselben gegen Hämorrhoidalleiden und Körperschwäche und schon nach Gebrauch der wenigen Flaschen verspürte ich eine so heilsame Wirkung, daß ich mich entschlossen, den Malzextract fortzugebrauchen, weshalb ich Sie ergebenst ersuche zc.“

Diedmann, kathol. Pfarrer.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schoch**.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn **C. F. Witte** in Jeshütz,
= **Robert Büschel** in Raguhn,
= **Gotthelf Theermann** in Coswig.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Landschafts-Unterdirector v. Kroßigt mit Diener a. Gröna. Rittergutsbesitzer Baron v. Ende a. Alt-Jeshütz. Kaufl. Höfer, Knecht u. Kühne a. Leipzig. Post-Inspector Nischmann u. Kaufl. Fehler u. Rosenberg a. Magdeburg. Kfm. Blumke a. Braunschweig. Kfm. Kaufmann a. Köln. Kfm. Davidsohn a. Berlin. Kfm. Klingelhöfer a. Rheidt.

Goldener Hirsch: Kfm. Schäfer a. Lübeck. Fabrikant Sehlmann a. Stettin. Kfm. Günther a. Berlin. Kfm. Müller a. Karlsruhe. Rentier v. Menno a. Dresden. Superintendent Hölemann u. Schulrath Cramer a. Köthen. Gutsbesitzer Albrecht nebst Gemahlin a. Reinsiedt. Kfm. Ehrhardt a. Frankfurt a. M.

Goldener Ring: Oberamtmann Dickrich aus Wilz. Kreis-Baumeister Bernsbach a. Altenkirchen. Hofrath Lemgier a. Berlin. Bau-Inspector Werder a. Brandenburg. Erbrichter Günther a. Hinsdorf. Kfm. Reichelt



a. Leipzig. Fabrikant Jünger a. Burzdorf. Fabrikbesitzer Knobloch a. Wittenberg. Kfm. Haller a. Altenburg. Kfm. Bürger a. Neubaus. Kfm. Piesmann aus Bernburg. Rittergutsbesitzer Schild u. Frau a. Kennsdorf. Rittergutsbesitzer Karl a. Herzberg.

Ein brauner **Glacé-Handschuh** von der rechten Hand ist gestern Abend in der Zerbster Straße verloren worden, um dessen Zurückgabe in der **Expedition d. Bl.** gegen Belohnung gebeten wird.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrn.	tus.
Zerbst, 13. Jan.	44	32	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 16. Jan.	46-57	34-35½	27-32	20-23½	40-48	—	—	11½	13½
Galle, 14. Jan.	47½-49	37-37½	29-29½	22	—	—	—	—	—
Leipzig, 14. Jan.	47-50	36-36½	30	21-21½	—	—	—	12¼	13½
Magdeburg, 17. Jan. . . .	45-46	35-37	29-32	22-24	—	—	—	—	13½
Stettin, 15. Jan.	46-52½	33-34	28-30	22-23	39-42	—	—	11½	13

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 14. Jan.		Köthen, 14. Jan.	
	Rb. Sgr. bis	Rb. Sgr.	Rb. Sgr. bis	Rb. Sgr.
Weißer Weizen	2 — =	2 2½	2 1¼ =	2 3¼
Brauner Weizen	1 27½ =	2 —	1 27½ =	2 —
Roggen	1 12½ =	1 15	1 13½ =	1 16¼
Gerste	1 7½ =	1 10	1 6½ =	1 8¾
Hafer	— 27½ =	1 2½	1 — =	1 2½
Erbsen	1 27½ =	2 —	— =	—
Linzen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 7. Jan. bis 3. Febr. 1865.

	mit dem Beutelgelde	
	3 sgr. 11 pf.	4 sgr. 7 pf.
Vom weißen Weizen	3 = 10 =	4 = 6 =
Vom braunen Weizen	2 = 9 =	3 = — =
Vom Roggen	2 = 6 =	2 = 9 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

- 1 Ctrn. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
- 1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

- Sonnabend, den 14. Jan., 23 Zoll über Null.
- Sonntag, den 15. Jan., 27 = = =
- Montag, den 16. Jan., 28 = = =
- Dienstag, den 17. Jan., 22 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stück.	haben	zu	haben	zu
Berlin, den 17. Januar.					
Preuß. Staats = Schuldscheine	3 ½	—	—	—	91 ¼
Prämien = Anleihe 1855	3 ½	127 ½	—	—	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	—	113 ½
Louisd'or	—	—	—	—	110 ¼
Berlin = Anhaltische Eisenbahn = Actien	4	—	—	—	184 ½
do. Priorität	4	—	—	—	97 ¼
Halle = Thüringen	4	—	—	—	128 ½
do. Priorität	4	—	—	—	98
Niederschlesisch = Märkische	4	—	—	—	96 ¾
do. Priorität	4	—	—	—	95 ¾
Köln = Minden	3 ½	—	—	—	195 ½
do. Priorität	4 ½	—	—	—	101 ½
do. do.	5	—	—	—	104 ¼
Potsdam = Magdeburg	4	—	—	—	210 ¼
do. Prioritäts = Obligat.	4	—	—	—	94 ¾
Braunschweiger Bank = Actien	4	—	—	—	85 ¼
Weimariische Bank = Actien	4	—	—	—	99
Thüringer Bank = Actien	4	—	—	—	75
Anhaltische Prämien = Anleihe	3 ½	—	—	—	104
Anhalt = Dessauische Credit = Actien	4	—	—	—	3 ¼
Deutsche Continental = Gas = Actien	5	—	—	—	151
Anhalt = Dessauische Landesbank = Actien	4	—	—	—	89
Leipzig, den 17. Januar.					
Leipzig = Dresdener Eisenbahn = Actien	4	—	—	—	251 ½
Magdeburg = Leipziger Eisenbahn = Actien	4	—	—	—	251 ½
Leipziger Bank = Actien	3	—	—	—	152
Anhalt = Dessauische Landesbank = Actien	4	—	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
 Funfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: **Hofbuchdruckerei**, Range Gasse Nr. 3.